

Südkurier vom 07.03.2019 von Doris Dehmel

Bei Hauptversammlung der Albbucker Bürgerstiftung gab es hauptsächlich im Stiftungsrat wesentliche Veränderungen. Neue Stiftungsratsmitglieder sind Roman Buck, Uwe Baumgartner, Daniel Morath, Karl-Heinz Schmidle und Gudrun Rolle. Sie war bisher Mitglied im Stiftungsvorstand. Die Stiftungsräte entschieden sich schließlich für Gudrun Rolle als Vorsitzende; für Caroline Schlachter als zweite Stiftungsratsvorsitzende und für Roman Buck als dritter Stiftungsratsvorsitzenden.

Günther Erk, Georg Herrmann und Caroline Schlachter wurden in ihren Ämtern bestätigt. Mit Bettina Nikolaus gab es eine Ergänzung im Stiftungsvorstand, dem Hans-Peter Behringer als Vorsitzender, Pirmin Feger als dessen Stellvertreter, Kassierer Josef Knobel sowie Andrea Eckert angehören.

Einmal mehr wurde die unbefriedigende Zinssituation bedauert. Seit 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2018 erfuhr das Stiftungskapital eine Vermehrung um 893 Euro auf einen Stiftungsbestand von 611 631 Euro. Zu dieser Höhe führte das Stiftungs-Grundstücksvermögen von 139955 Euro, Zustiftungen von 466 092 Euro, die zweckgebundene Rücklage von 1000 Euro und die freie Rücklage von 4583 Euro.



Bürgermeister Stefan Kaiser freute sich über die erweiterte Zahl der Stiftungsräte (von links): Georg Herrmann, Gudrun Rolle, Karl-Heinz Schmidle, Caroline Schlachter, Günther Erk, Daniel Morath, Roman Buck und Uwe Baumgartner. BILD: DORIS DEHMEL

In den zurückliegenden 3 Jahren hat die Bürgerstiftung Albbuck zahlreiche zweckgebundene Spenden weitergereicht und verschiedene Maßnahmen unterstützt. So wurde ein Projekt zur Gewaltprävention an der Gemeinschaftsschule ebenso unterstützt wie mit Teilbeträgen der Bau der Spielplätze beim Albbucker Schwimmbad, in Unteralpfen und Schachen, der Kunstrasenplatz des SV Albbuck und die Anschaffung des Sonnensegels im Schwimmbad.

"Über den bereits in früheren Sitzungen angeregten Bürgerpreis, mit dem nachhaltig angelegte Projekte von Einzelpersonen, Gruppen oder Vereinen unterstützt werden könnten, müssen die Vergaberichtlinien noch entschieden werden", sagte Vorstandsvorsitzender Hans-Peter

Behringer. Vorgesehen seien die Ausschreibung und Bewerbungsmöglichkeiten noch im laufenden Jahr. Mit der Umsetzung des Siegerprojekts könnte 2020 gerechnet werden.